

sonnes concernées (motifs qui poussent les gens à immigrer, à retourner au pays, à se rendre dans un pays tiers, etc.).

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bär, Bäumlín Ursula, Dormann, Fischer-Hägglingen, Müller-Aargau (5)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Das Bundesamt für Statistik veröffentlicht jährlich Angaben zum Wanderungssaldo der Schweizer und der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung. Verschiedene Ausländergruppen, die in letzter Zeit stark an Bedeutung gewonnen haben, sind dabei aber nicht berücksichtigt: Asylbewerber, Kurzaufenthalter usw. Zudem lassen sich die von verschiedenen Stellen erhobenen und publizierten Daten z. T. nur schwer zu einem klaren Gesamtbild der internationalen Wanderungen und des Bevölkerungsbestandes in der Schweiz verbinden.

Die Erstellung eines koordinierten und vollständigen Ueberblicks über die Ein- und Auswanderungen nach demographischen Merkmalen, nach Nationalität und rechtlicher Stellung sowie ihrer Auswirkungen auf Stand und Struktur der Bevölkerung ist für Entscheidungen des Bundes und der Kantone im Bereich der Wirtschaftspolitik, der Ausländer- und Asylpolitik unerlässlich. Dabei ist auch den Konsequenzen des europäischen Integrationsprozesses und der Koordination der Wanderungsstatistik mit den übrigen europäischen Staaten Rechnung zu tragen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 14. Februar 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 14 février 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.769

Postulat Bundi
Institut für europäische Lehrmittel
Ouvrages scolaires d'inspiration
européenne. Centre d'étude

Wortlaut des Postulates vom 13. Dezember 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, die Errichtung eines Instituts für europäische Lehrmittel in der Schweiz zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten. Das Projekt sollte die gemeinsame europäische Dimension des Unterrichts und der Erziehung fördern und in Abstimmung mit dem Rat der kulturellen Zusammenarbeit des Europarates ausgestaltet werden. Es könnte ein Geschenk der Schweiz an Europa 1991 darstellen.

Texte du postulat du 13 décembre 1989

Le Conseil fédéral est invité à examiner la possibilité de créer dans notre pays un centre d'étude didactique d'inspiration européenne et de présenter un rapport à ce sujet. L'objectif serait de faire apparaître la dimension européenne commune de l'enseignement et de l'éducation; le projet devrait être mené à bien en collaboration avec le Conseil de la coopération culturelle du Conseil de l'Europe. Ce serait une contribution de la Suisse de 1991 à l'Europe.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Allenspach, Ammann, Bär, Basler, Bäumlín Ursula, Béguelin, Bircher, Bodemann, Borel, Braunschweig, Brélaz, Brügger, Carobbio, Columberg, Daepp, Danuser, David, Diener, Dormann, Dünki, Eggenberg-Thun, Euler, Fankhauser, Fehr, Grendelmeier, Günter, Hafner Ursula, Haller, Hari, Hess Peter, Hubacher, Jeanprêtre, Keller, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Leutenegger Oberholzer, Longet,

Loretan, Luder, Maeder, Matthey, Mauch Ursula, Meizoz, Morf, Mühlemann, Müller-Aargau, Müller-Meilen, Neukomm, Oester, Ott, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Rychen, Sager, Schmid, Seiler Hanspeter, Stamm, Stappung, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Weder-Basel, Widmer, Zbinden Hans, Ziegler, Zölch, Züger, Zwygart (73)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

In diversen europäischen Ländern stehen heute ausgezeichnete Lehrmittel zur Verfügung, die nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft, der Methode, der Didaktik und der Veranschaulichung erarbeitet wurden. Sie sind aber aus verschiedenen Gründen nicht für alle Länder zugänglich. Im Europarat wurde wiederholt betont, wie wichtig es wäre, in den Lehrmitteln vermehrt die gemeinsamen Züge der europäischen Kultur und des europäischen Geisteslebens herauszuarbeiten und vertieft zu behandeln.

Insbesondere der Colombo-Bericht des Europarates von 1986 regte eine stärkere europäische kulturelle Zusammenarbeit an und schlug vor, an die Realisierung konkreter Projekte heranzugehen. Es entstanden im Laufe der Zeit diverse Forschungsstellen, die sich u. a. auch mit dem Lehrmittelbereich befassten, wie zum Beispiel das Georg-Eckert-Institut in Braunschweig. Allein alle diese Stellen sind nur auf die Forschung oder auf die Organisation von Symposien und Konferenzen ausgerichtet. Hier besteht also die Lücke, welche die Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Rat der kulturellen Zusammenarbeit des Europarates schliessen kann. Ein Zentrum für europäische Lehrmittel in der Schweiz hätte die Aufgabe, auf praktische und konkrete Art Lehrmittel auszuarbeiten. Zu denken ist insbesondere an eine Geschichte der Literatur, dann weiter je an eine Geschichte der Pädagogik, der Musik, der Philosophie, ferner aber auch an ein gemeinsames europäisches Geschichts- und Geographiebuch. Als Zielpublikum sollte die Jugend der Mittelschulstufe (Sekundarstufe II) in Frage kommen.

Das vorgeschlagene Institut könnte im Sinne einer Stiftung errichtet werden, mit Stiftungsrat und wissenschaftlichem Beirat. Der Europarat könnte das Patronat übernehmen und als Koordinationsstelle walten. In ähnlichem Sinne hat Italien ein Institut für Rechtsvergleichung in Venedig geschaffen. Die Hauptlast der Kosten wäre von der Schweiz zu tragen. Eine solche Institution könnte einen wichtigen Beitrag an eine aktive Friedenspolitik darstellen, zur Ueberwindung des Nationalismus und zu einem positiven Geschichtsbild beitragen und ermöglichen, dass die Schweiz als kompetentes Land auf dem Gebiet des Schul- und Erziehungswesens von ihren ureigensten Kräften und Erfahrungen schöpfen, investieren und weitergeben könnte. Es wäre ein sinnvolles Geschenk an Europa.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 14. Februar 1990

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 14 février 1990

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Le président: M. Hafner Rudolf combat le postulat Bundi. La discussion est renvoyée à une date ultérieure.

Verschoben – Renvoyé

Postulat Bundi Institut für europäische Lehrmittel

Postulat Bundi Ouvrages scolaires d'inspiration européenne. Centre d'étude

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.769
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.03.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	707-707
Page	
Pagina	
Ref. No	20 018 442

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.